



Frageliste „Offenes Arbeiten“

Wenn Sie vorhaben, an Ihrer Schule in einem offenen Format, beispielsweise in der Pause oder am Nachmittag, gemeinsam mit Künstler*innen zu arbeiten, ist es hilfreich, sich vorab folgende Fragen zu stellen und diese mit den Beteiligten zu klären.

Wie und wo kann ich in der offenen Arbeit Kontinuität schaffen?

- Welche Themen faszinieren die Schüler*innen an der Schule? Womit beschäftigen sie sich gerade?
- Welcher räumliche und zeitliche Rahmen kann geschaffen werden, in dem die Schüler*innen frei arbeiten können und Material sowie angefangene Projekte auch mal liegen bleiben dürfen?

Wie unterstütze ich einen (oder mehrere) Perspektivwechsel bei den Beteiligten als künstlerischen Impuls?

- Welche Irritationen können im Schulalltag auftauchen? Wo kann mit kleinen Tabubrüchen gearbeitet werden?
- Wo und in welcher Form werden Perspektivwechsel gefördert und verschiedene Sichtweisen zugelassen?
- Gibt es eine gemeinsame Reflexion und ein offenes Hinterfragen der Prozesse? Wie sieht dies aus?
- Wie können das individuelle und das kollektive Arbeiten miteinander kombiniert werden? Können sich zum Beispiel Ergebnisse aus der Einzelarbeit zu einem gemeinsamen Werk ergänzen? Oder können Teile einer gemeinsamen Arbeit aufgeteilt und individuell weiterverarbeitet werden?

Wie kann ich die Pausen an der Schule für offenes Arbeiten nutzen?

- Welche Möglichkeiten und Angebote haben die Schüler*innen in den Pausen?
- Wie kann Spaß und Bewegung in die Pause integriert werden?
- An welchen Orten verbringen die Schüler*innen ihre Pause? Kann hier etwas Überraschendes passieren?